

Juni 2010

NEWSLETTER - 4 –

Wir bringen Sie auf den neuesten Stand!

NIBIS® KARTENSERVER

Die Ausgabe des **NEWSLETTER - 4 -** beinhaltet Informationen zum
neuen NIBIS® Kartenserver.

- URL des neuen Kartenservers
- Die wichtigsten Änderungen
 - Bedienung einstellen
 - Topografie-Darstellung
 - Inhaltsverzeichnis
 - ergänzende Informationen
 - messen
 - suchen
 - Ortssuche
 - Fachthemen durchsuchen
 - Fachprogramme
 - Auswertung geologisches 3D-Modell
- Neue Ebenen
 - Erosion Cross Compliance - Einstufung am Basisraster
 - Potenzielle Wassererosion
 - Potenzielle Winderosion
 - Feldblöcke (INVEKOS)
 - Karte der Geogefahren in Niedersachsen 1 : 25 000 – Erdfall- und Senkungsgebiete
 - Topografien im Maßstab 1 : 5 000
 - Luftbilder

Link zum Kartenserver:
Für Fragen kontaktieren Sie uns unter:

<http://nibis.lbeg.de/cardomap3>
kartenserver@lbeg.niedersachsen.de

→ URL des neuen Kartenservers

Der Zugang zum neuen **NIBIS® Kartenserver** erfolgt direkt über die Angabe der neuen Adresse (URL) in Ihrem Browser:

<http://nibis.lbeg.de/cardomap3>

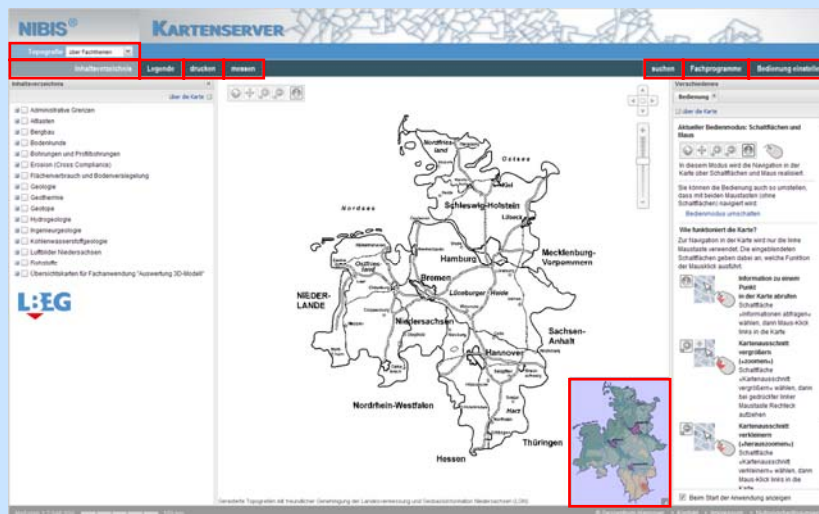
Auf diese Adresse werden demnächst auch die Zugriffe auf den alten Kartenserver umgeleitet. Für eine Übergangszeit ist aber auch die bisherige Version über die alte URL, bzw. über die Web-Site des LBEG noch zu erreichen.

→ Die wichtigsten Änderungen

Die neue Anwendungsoberfläche des **NIBIS® Kartenservers** hat eine flexible Raumaufteilung erhalten. Die einzelnen Bedienelemente (teils Menüpunkte) [in der folgenden Abb. rot gekennzeichnet] sind entweder

- als Pop-up frei positionierbar oder aber
- links bzw. rechts neben dem Kartenausschnitt andockbar.

Ebenso sind die Elemente minimier- und maximierbar.



Link zum Kartenserver:
Für Fragen kontaktieren Sie uns unter:

<http://nibis.lbeg.de/cardomap3>
kartenserver@lbeg.niedersachsen.de

Wichtige Bedienelemente liegen direkt unter dem Banner. Die Bedienung des Kartenservers ist komplett überarbeitet und vereinfacht. Informationen und Einstellmöglichkeiten finden Sie unter:

- Bedienung einstellen

Der Bedienungsmodus kann entweder durch die **Maus** - in diesem Modus wird die Navigation in der Karte allein über Mausfunktionen gesteuert - oder durch **Maus und Schaltflächen** - in diesem Modus wird die Navigation in der Karte über Maus und Schaltflächen gesteuert - erfolgen.

Näheres wird in dem Pop-up, das sich beim Start des Systems öffnet, erläutert.



Weitere Bedienelemente sind:

- Topografie-Darstellung

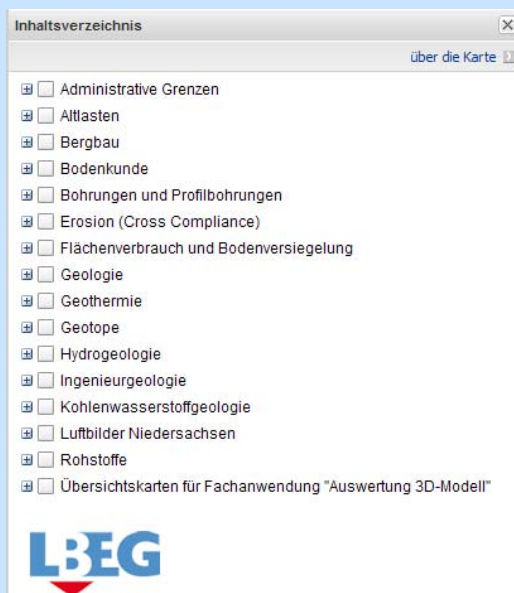
In der Voreinstellung des Systems wird die topografische Karte zur Orientierung über den Fachthemen gezeigt. Bei manchen Darstellungen ist diese Sicht unbefriedigend, weil durch die topografischen Elemente Farben verändert erscheinen oder fachliche Objekte abgedeckt werden. Dieser Menüpunkt ermöglicht es Ihnen folgende Einstellungen vorzunehmen:

- Topografie über Fachthemen
- Topografie unter Fachthemen
- nicht sichtbar



- Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis des **NIBIS® Kartenservers** hat eine neue Struktur erhalten:



Wichtigste Änderung: beim Markieren eines gewünschten Themas wird die Karte sofort aktualisiert – die Funktion „Karte aktualisieren“ gibt es nicht mehr.

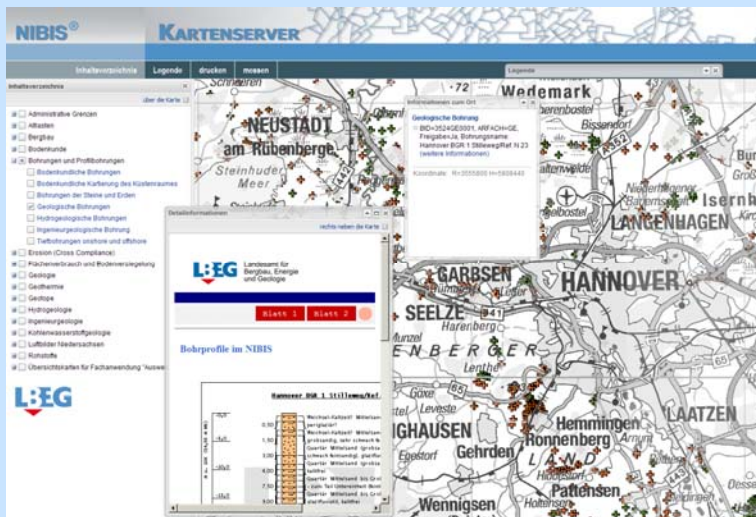
Link zum Kartenserver:
Für Fragen kontaktieren Sie uns unter:

<http://nibis.lbeg.de/cardomap3>
kartenserver@lbeg.niedersachsen.de

- ergänzende Informationen

Nach wie vor stehen für die Arbeit mit dem System verschiedene Werkzeuge und Abfragetools zur Verfügung – einige sind neu.

Map-Tipps liefern in einem Pop-up Fenster weitergehende Informationen, die am ausgewählten Punkt hinterlegt sind. Ergänzende Informationen sind über dort hervorgehobene Links abrufbar [(weitere Informationen); beispielsweise Bohrprofile].



- messen

Mit Hilfe dieses Werkzeuges können Sie einfach Strecken und Flächen messen. Die Maustasten ermöglichen Ihnen Stützpunkte zu setzen und zu löschen.



Link zum Kartenserver:

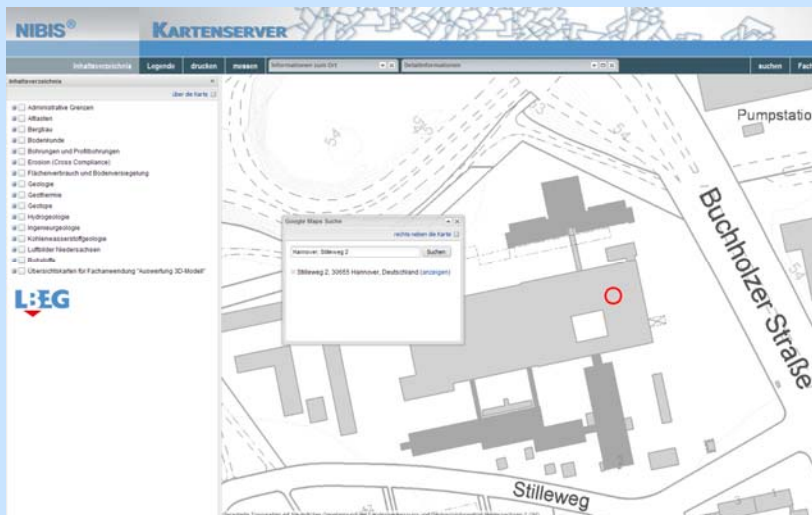
<http://nibis.lbeg.de/cardomap3>

Für Fragen kontaktieren Sie uns unter:

kartenserver@lbeg.niedersachsen.de

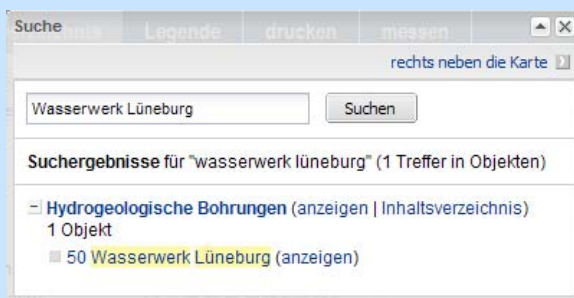
- suchen
 - Ortssuche

Die Ortssuche bedient sich der Google Maps Suche. Sie geben einen Ort, eine Straße und ggf. eine Hausnummer ein. Nachdem Sie (anzeigen) gewählt haben, wird Ihnen die gewünschte Position durch einen kleinen Kreis im Kartenausschnitt angezeigt.



- Fachthemen durchsuchen

Die Suche nach Fachthemen ermöglicht Ihnen zurzeit die Eingabe von Eigennamen aus den Bereichen **Bohrungen**, **Bergbau – Bewilligungen** und **Erlaubnisse**, **Bergwerksfelder**, **Altlasten** und allen Themen zur **Kohlenwasserstoffgeologie**.



Diese Suche wird noch weiter ausgebaut.

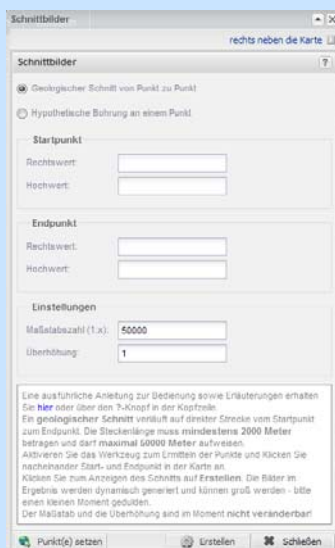
Link zum Kartenserver:
Für Fragen kontaktieren Sie uns unter:

<http://nibis.lbeg.de/cardomap3>
kartenserver@lbeg.niedersachsen.de

- Fachprogramme
 - Auswertung geologisches 3D-Modell

Im **NIBIS® Kartenserver** ist nun ein 3D-Modell des geologischen Untergrundes mit einer Auflösung im Maßstab 1 : 100 000 hinterlegt; Basis ist der Geotektonische Atlas von Nordwestdeutschland.

Die Fachanwendung ermöglicht die Erstellung virtueller geologischer Schnitte und Bohrungen über die freie Wahl der Schnittlinie, bzw. des Bohransatzpunktes. Die erstellten Schnitte oder Bohrungen können ausgedruckt werden. Ein eingeblendetes Fenster erläutert die Vorgehensweise.



Die Anwendung wird weiter ausgebaut.

→ Neue Ebenen

- Erosion Cross Compliance - Einstufung am Basisraster

Die Gewährung von Direktzahlungen an Landwirte ist mit der Einhaltung der sogenannten anderweitigen Verpflichtungen (Cross-Compliance) verbunden.

Die Cross-Compliance-Vorschriften zum Schutz des Bodens vor Erosion werden ab 1. Juli 2010 angepasst. Aufgrund der EU-Vorgaben müssen alle landwirtschaftlichen Flächen in Niedersachsen (bezogen auf Feldblockebene) in Wasser- und Winderosionsgefährdungsklassen (CC-Stufen) eingestuft werden. Die Einstufung basiert bundesweit einheitlich auf den vorhandenen Regelwerken

Link zum Kartenserver:
Für Fragen kontaktieren Sie uns unter:

<http://nibis.lbeg.de/cardomap3>
kartenserver@lbeg.niedersachsen.de

(DIN 19706-Winderosion und DIN 19708-Wassererosion). Die Kriterien für die Cross-Compliance-Stufen wurden so gewählt, dass Maßnahmen nur für sehr hoch gefährdete Flächen (Feldblöcke) vorgeschrieben werden. Nach der geänderten Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung sind für die Wassererosion zwei CC-Gefährungsklassen (CCwasser1, CCwasser2) und für die Winderosion eine CC-Gefährungsklasse (CCwind) auszuweisen.

Die feldblock- bzw. flurstücksbezogene Bestimmung der potenziellen Erosionsgefährdung durch Wasser macht es erforderlich, möglichst genaue und hochauflösende digitale Höhenmodelle zu verwenden. In Niedersachsen erfolgt die Bestimmung der Hangneigung auf Grundlage des DGM 5 (Rasterweite 12,5 m) der LGN.

- Potenzielle Wassererosion

Die Einschätzung der potenziellen Wassererosionsgefährdung erfolgt durch die Verknüpfung von

- **Bodenart** (unter Heranziehung des Bodenerodierbarkeitsfaktors K als Kenngröße für die Erosionsanfälligkeit einer Bodenart),
- **Hangneigung** (unter Heranziehung des Hangneigungsfaktors S) bzw. Relief und
- **Regenerosivität** (Faktor R).

Durch Multiplikation von K -, S- und R-Faktor ($K \cdot S \cdot R^2$) wird für jede Rasterzelle (12,5 m * 12,5 m) ein Wert für die potenzielle Wassererosionsgefährdung errechnet.

Die Einordnung des Feldblocks hinsichtlich seiner potenziellen Erosionsgefährdung entspricht dem arithmetischen Mittelwert aller Rasterzellen in einem Feldblock.

- Potenzielle Winderosion

Die Einschätzung der potenziellen Winderosionsgefährdung erfolgt durch die Verknüpfung von

- **Bodenart** (als Kenngröße für die Erosionsanfälligkeit bzw. Erodierbarkeit einer Bodenart),
- **Windgeschwindigkeit** (als Kenngröße für die Erosivität des Klimas), sowie
- **Windhindernissen** (Schutzwirkung von Windhindernissen).

Für jede einzelne Rasterzelle wird die Erosionsgefährdungsstufe berechnet. Ein Feldblock wird insgesamt in die Winderosionsgefährdungsklasse „CC_{Wind}“ eingestuft, wenn der Median der Erosionsgefährdungsstufen aller Rasterzellen des Feldblockes die Erosionsgefährdungsstufe E_NAT 5 (sehr hoch) ausweist. Ein Feldblock wird somit nur dann in die Winderosionsgefährdungsklasse „CC_{Wind}“ eingestuft, wenn für mindestens die Hälfte aller Rasterzellen die Erosionsgefährdungsstufe E_NAT5 berechnet wurde.

• Feldblöcke (INVEKOS)

InVeKoS (Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem) ist ein durch die Europäische Kommission schrittweise eingeführtes System von Verordnungen zur Durchsetzung einer einheitlichen Agrarpolitik in den EU-Mitgliedsstaaten [Wikipedia].

Die Feldblöcke werden über einen eindeutigen Identifikator (Bsp.: DENILI0420990104) klassifiziert.

- Karte der Geogefahren in Niedersachsen 1 : 25 000 – Erdfall- und Senkungsgebiete

In der Karte der Geogefahren sind Gebiete dargestellt, in denen mit einer Gefährdung durch wasserlösliche Gesteine im Untergrund (Ablagerungen des Zechsteins, oberen Buntsandsteins und oberen Juras [Münder Mergel]) gerechnet werden muss. Die Karte enthält die Darstellung von Einzelerdfällen, erdfallgefährdeten Gebieten und Salzstockhochlagen.

- Topografien im Maßstab 1 : 5 000

Neu im Kartenserver sind die gerasterten Topografien im Maßstab 1 : 5 000 mit freundlicher Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN).

- Luftbilder

Auch die Luftbilder sind im Kartenserver neu und unterstützen Sie in idealer Weise bei Auswertungsfragen; sie werden ebenfalls mit freundlicher Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN) bereitgestellt.